

Demografisches Gemeindeprofil

der Gemeinde

Geroda

im Landkreis Saale-Orla-Kreis

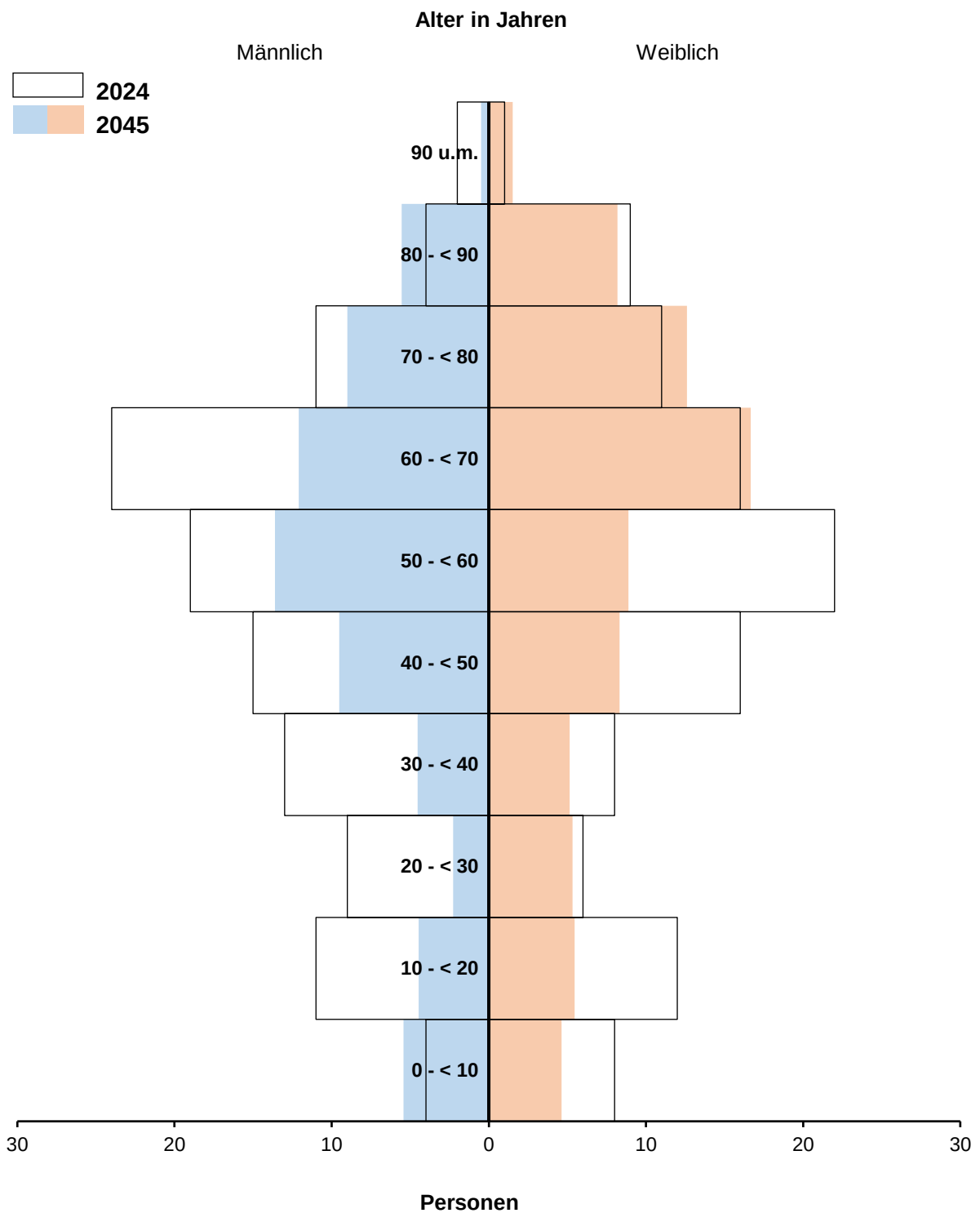
(Gemeindenummer: 16075029)

Ergebnisse der 2. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung

Grafik	Altersaufbau der Bevölkerung 2024 und 2045	Seite 2
Tabelle	Ausgewählte Altersgruppen und wichtige Quotienten der Bevölkerungsstruktur 2024 bis 2045	Seite 3

Gemeinde Geroda

Altersaufbau der Bevölkerung 2024 und 2045



Gemeinde Geroda

Ausgewählte Altersgruppen und wichtige Quotienten der Bevölkerungsstruktur 2024 bis 2045

Jahr	Bevölkerung am 31.12.				Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient ²⁾	Gesamt- quotient ³⁾
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0 - 20	20 - 65	65 und mehr			
	Personen	Prozent					
2024 (IST)	221	15,8	59,7	24,4	26,5	40,9	67,4
Voraussichtliche Entwicklung							
2025	220	15,0	59,0	26,0	25,4	44,1	69,6
2026	210	13,7	59,1	27,1	23,2	45,9	69,1
2027	210	13,5	58,9	27,7	22,9	47,0	69,9
2028	200	13,3	58,6	28,2	22,6	48,1	70,7
2029	200	12,3	58,2	29,5	21,1	50,8	71,9
2030	200	11,8	56,4	31,8	20,9	56,5	77,4
2031	190	11,8	56,3	31,9	20,9	56,7	77,6
2032	190	11,9	54,8	33,3	21,7	60,8	82,6
2033	190	12,3	53,0	34,7	23,2	65,5	88,7
2034	180	12,5	52,3	35,2	24,0	67,4	91,4
2035	180	12,2	52,5	35,3	23,3	67,4	90,6
2036	180	12,8	51,0	36,2	25,2	71,0	96,2
2037	170	13,2	50,6	36,2	26,1	71,5	97,6
2038	170	13,6	51,2	35,3	26,5	68,9	95,4
2039	160	13,8	51,4	34,8	26,9	67,6	94,6
2040	160	13,6	52,1	34,2	26,2	65,6	91,8
2041	160	13,7	52,6	33,7	26,1	64,2	90,3
2042	150	13,7	53,4	32,8	25,7	61,4	87,1
2043	150	13,7	52,5	33,8	26,2	64,4	90,6
2044	150	13,7	52,9	33,4	26,0	63,1	89,1
2045	140	13,9	50,8	35,3	27,4	69,5	96,9

¹⁾ Jugendquotient: Personen im Alter bis unter 20 Jahren je 100 der 20- bis unter 65-Jährigen

²⁾ Altenquotient: Personen im Alter von 65 Jahren und älter je 100 der 20- bis unter 65-Jährigen

³⁾ Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient

Gebietsstand: 31.12.2024

Bitte beachten:

Alle vorausgerechneten Einwohnerzahlen der Jahre 2025 bis 2045 wurden auf ein Vielfaches von 10 gerundet. Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Die vorgelegten Bevölkerungsvorausberechnungen sind als Modellrechnungen zu verstehen, die die demografische Entwicklung unter bestimmten Annahmen zu den Geburten, Sterbefällen und Wanderungen in die Zukunft fortschreiben. Die Annahmen beruhen überwiegend auf einer Analyse der bisherigen Bevölkerungsentwicklung vor allem im Zeitraum 2019 bis 2024. Vorausberechnungen dürfen also nicht als exakte Vorhersagen missverstanden werden. Sie zeigen aber, wie sich eine Bevölkerung unter bestimmten, aus heutiger Sicht plausiblen Annahmen entwickeln würde.

Das Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) weist zudem explizit darauf hin, dass die konkrete Anwendung und Beurteilung der Daten dem Nutzer überlassen bleibt. Vor Ort sind die spezifischen Faktoren (z. B. zukünftig erhöhte Zuzüge durch Ausweisung von Wohnbauflächen, Betriebsansiedlungen oder verstärkte Fortzüge durch fehlende Infrastruktur oder Arbeitsplätze), die einen zusätzlichen Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung haben können, besser bekannt. Diese über die demografische Entwicklung hinausgehenden Faktoren finden bei den Vorausberechnungen für alle Gemeinden Thüringens im TLS keine Berücksichtigung.